

Zustieg zur Wand: a) Idealzustieg über Beilstein Ostkante:

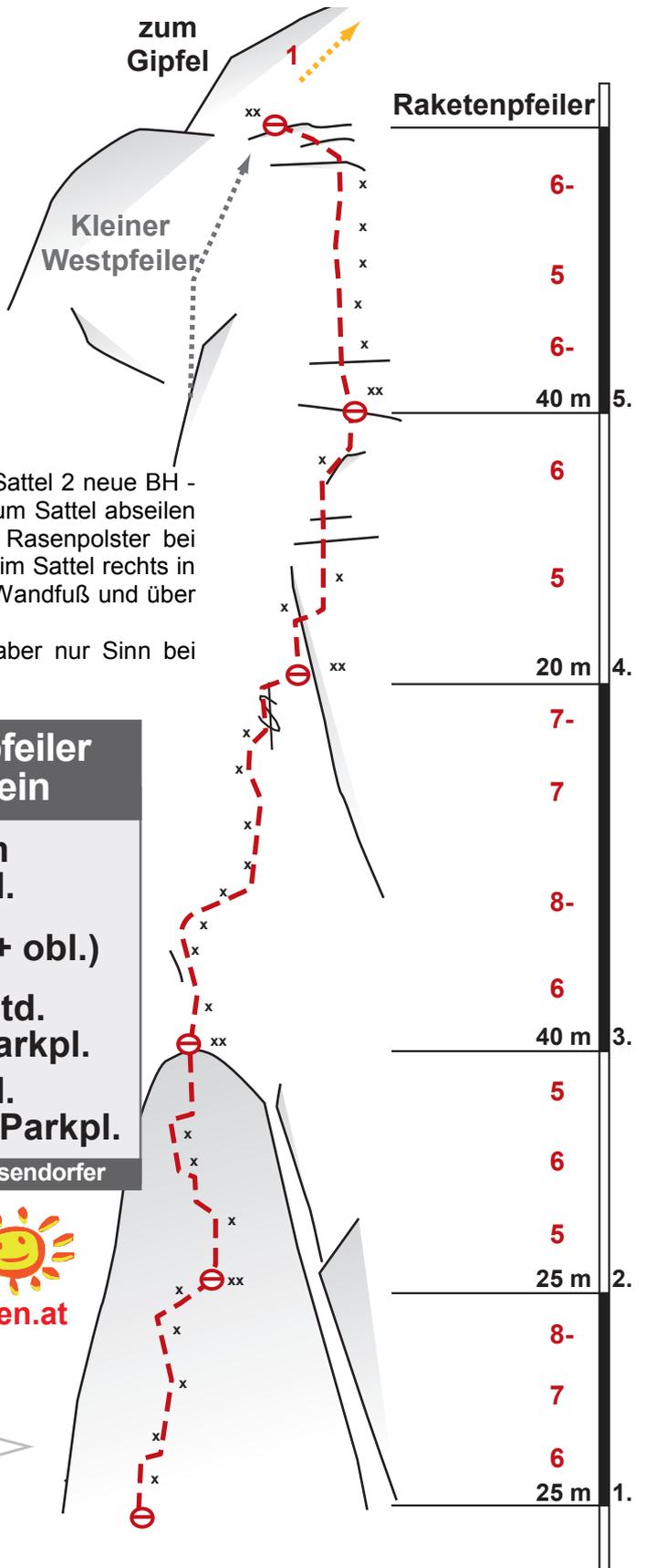
Vom GH Bodenbauer taleinwärts auf Forststraße, bei der ersten Wegteilung rechts weiter und nach ca. 10 min links über den Bach. In mehreren Kehren die Steilstufe unter der Hundswand umgehend weiter auf dem guten Weg Richtung Trawiesalm. Der Weg quert ein ausgetrocknetes Bachbett, es folgen zwei Kahlschläge. Nach dem zweiten kurz vor einer kleinen Lichtung im Wald links vom Weg abzweigen und steil durch den Wald nun Richtung Rauchtal höher (Steinmann markiert die Abzweigung). Durch ein Geröllkar nach der Waldgrenze hinauf. Die Ostkante ist nun gut sichtbar. Der Einstieg befindet sich am tiefsten Punkt der Kante bei einem Plattenschuß mit Wasserrillen.

Diese bis zur Schrofenterrasse klettern und dann durch die große Beilsteinhöhle auf die Beilstein Westseite wechseln (Riesige Durchgangshöhle, keine Lampen erforderlich, Gehgelände). Auf der Westseite etwa 70m absteigen bis zum markanten Pfeilerfuß (BH darüber ersichtlich).

b) Im Spätwinter empfiehlt sich der Zustieg mit den Tourenschiern über das Schönbergkar und die untere Salzleiten. Da man auch über die Route abseilen kann steht einem ungetrübten Abfahrtsvergnügen nichts mehr im Weg. (Der Sommerzustieg über das Schönbergkar und die untere Salzleiten ist speziell im Salzleitenbereich unangenehm und bei Feuchtigkeit auch nicht ungefährlich. Vergleichbar mit dem Zustieg zu „Hinter den Kulissen“.

Abstieg: In NÖ-Richtung des Gipfels beim Steilabbruch zum Sattel 2 neue BH - hier Beginn der Abseilpiste. Entweder einmal 35m direkt bis zum Sattel abseilen oder einmal 20 m und nochmals 15 m (2. Abseilstand auf Rasenpolster bei großer SU mit mehreren Bandschlingen) bis zum Sattel. Dann im Sattel rechts in die erste steile Rinne absteigen und in dieser weiter bis zum Wandfuß und über Zustieg zurück zum Bodenbauer. (siehe auch Übersicht).

Alternativ kann man auch über die Route abseilen, macht aber nur Sinn bei Zustieg b).



**Raketenpfeiler
Gr. Beilstein**

 **150m**
3 Std.

Diff. 8- (7+ obl.)

 **2,5 Std.**
ab Parkpl.

 **2 Std.**
zum Parkpl.

Topo: Peter Pesendorfer



© bergsteigen.at



Übersicht Raketenpfeiler (von Westen)